hig werden (vom Weidevieh), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*d' Ochsn wean bisad* „vor Hitze oder wegen der vielen Bremsen" O'högl BGD.– Ra.: *die Schnecken p.* der Rotz hängt herunter, °NB vereinz.: *d Schneckn bisnt* „besonders bei Kindern" Bischofsmais REG.– *Es stet im (ir) an, wie einer alten Kue das Bisen* SCHMELLER I,291.

2 eilen, rennen, °NB, °OP vereinz.: *bisn* „recht eilig sein" Bodenmais REG; *bisn* „rennen, laufen" KOLLMER II,61.– Auch herumtollen, herumlaufen, NB, °OP vereinz.: °*der is biesnand* „rennt dauernd herum" Wenzenbach R; *bisn* „zum Vergnügen herumlaufen, bummeln" KOLLMER ebd.

3 sich zornig zeigen, toben, °NB, °OP, °MF vereinz.: *er biest vor Zorn* Perlesrt WOS.

4: °*biesn* „das Gesicht krampfartig verziehen, von Pferden, auch Kindern" Eitting MAL.

5: °*bisn* „Luftkoppen, mit der Zunge schlagen, vom Rind" Nußdf RO.

6: °*bisn* „sich körperlich gegen Erkrankungen wehren, vom Vieh" Inzell TS.

Etym.: Ahd. *bisôn*, mhd. *bisen*, germ. Wort, wohl onomat.; Et.Wb.Ahd. II,117–119.

SCHMELLER I,291.– WBÖ III,220; Schwäb.Wb. I,1138; Schw.Id. IV,1684f.; Suddt.Wb. II,363f.– DWB II,46; LEXER HWb. I,284; Ahd.Wb. I,1120.– BRAUN Gr.Wb. 50, 463; KOLLMER II,61; RASP Bgdn.Mda. 28.– W-1/49.

Abl.: *Bis, Bise, biseln*[1], *Bisen, Biser(er)*.

Komp.: [**um-ein-ander]b. 1** wie →*b.*1: °*die biesen umeinander* „wenn das Vieh unruhig auf der Weide oder in der Hürde herumstürmt" Straubing.– **2** herumtollen, herumlaufen, NB, OP vereinz.: *umanandabisn* das wilde Herumtollen spielender Kinder Runding CHA.

[um]b. wie →*[um-ein-ander]b.*2: °*wo bist du wieder umbiesnt?* Treidling ROD.

SCHMELLER I,291.– WBÖ III,221.– DWB XI,2,817; LEXER HWb. II,1722. E.F.

bisen[2]

Vb., urinieren, °OB, °OF, °MF vereinz.: °*biesn* „vom Vieh" Wunsiedel.– Syn. →*seichen*.

Schwäb.Wb. I,1138.– DWB II,3.– W-1/49. E.F.

Biser(er)

M. **1** Insekt.– **1a** Bremse, Stechfliege, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*heut san die Bisa letz* [böse] Stephanskehn RO.– Syn. →*Breme*.– **1b** Dasselfliege, °OB, OP vereinz.: °*Biser* Fischbachau MB.– **1c** Hornisse: °*Biser* Ingolstadt.– Syn. →*Hornisse*.

2 aufgeregtes, unruhiges Verhalten (beim Rind), NB, °OP vereinz.: *ham an Biesa kriagt* „wenn die Kühe mit aufgehobenem Schweif und gekrümmten Rücken rennen" Lailling LAN.

WBÖ III,221; Schw.Id. IV,1685; Suddt.Wb. II,364.– W-28/25. E.F.

Biseß, Mißwachs, →*[Be]seß*.

bisher →*[bis]her*.

bisi

Interj., in Wiederholung: *biesi-biesi machen* „kindersprl. ... Wasser lassen" [3]ZEHETNER Bair.Dt. 71.

Etym.: Wohl onomat.; vgl. Schw.Id. IV,1701 (Bisi, bislen).

Abl.: *Bisel, biseln*[2], *bisen*[2], *Bisler, -bislerin*.

E.F.

Biskotte

M., (F.?). **1** Backwerk, heute v.a. Biskuit, Löffelbiskuit, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der Bischko'n* Rosenhm; „Kleine *Bisgothen*" HORN-EICHENSEER Opf.Kost 171; *an' Rosoli* [Likör], *den d'Diendl'n gern trinka und Bischgod'n dazua und selli Süßigkeit'n* KOBELL Schnadahüpfln 58; *In den pischoten in Sint würm, schurpinn* [Skorpione] *vnd spin* Wessobrunn WM 1422 Münchener Museum für Philologie des Ma.s u. der Renaissance 1 (1911) Nr.1,42; *Pyscate ... 100 große Oblaten 16 kr.* 1584 Bayerld 3 (1892) 322; „süße Speise mit Biscuits (*Biscoten*) 1 fl. 15kr." 1733 VHO 59 (1907) 88.

2 best. Suppeneinlage: °*Bischko'n* „im Rohr gebackene, rautenförmig geschnittene, festtägliche Suppeneinlage" Altenmarkt TS.

3 übertr.: °*Bischko'n* „auch für ein knuspriges Mädchen" Bonbruck VIB.

Etym.: Mhd. *piscot*, mlat. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 142.

SCHMELLER 1,293, 298.– WBÖ III,221; Schwäb.Wb. I,1139; Schw.Id. IV,1757; Suddt.Wb. II,393.– DWB II,46; Frühnhd.Wb. IV,478; LEXER HWb. II,274.– BRAUN Gr.Wb. 463.– S-99F86, W-28/14. E.F.